Die zwei Wege

Ein Leitfaden zur Erklärung des Evangeliums - Quelle: www.matthiasmedia.con.au

1



Gott ist der liebevolle Herrscher der Welt. Er ist der Designer und Schöpfer. Er setzte uns als Verwalter ein.

"Herr, unser Gott, du bist würdig, zu nehmen Herrlichkeit, Ehre und Macht; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen waren sie und wurden sie geschaffen." Offenbarung 4,11

Ist das der gegenwärtige Zustand?

2



Wir alle lehnten diesen Herrscher
- Gott - ab, indem wir versuchten unseren eigenen Weg ohne Gott zu gehen.

Wir haben versagt darin, uns selbst, unsere Gesellschaft und unsere Welt zu regieren.

"Da ist keiner der gerecht ist, nicht ein einziger. Da ist keiner der verständig ist und nach Gott fragt. Alle sind vom Ziel abgekommen und verdorben." Römer 3,10-12

Wie reagiert Gott auf diese Rebellion?

3



Gott lässt diese Rebellion und Gleichgültigkeit ihm gegenüber nicht für immer zu.

Seine Strafe dafür ist Tod und Gericht.

"Es ist dem Menschen einmal gesetzt zu Sterben, danach aber das Gericht." Hebräer 9.27

Gottes Gericht ist folgerichtig. Aber...

4



Weil Gott Liebe ist, schickte er uns seinen Sohn. Er wurde Mensch in Jesus Christus.

Jesus lebte ständig unter Gottes Herrschaft. Er tat nichts was Tod und Gericht verdiente. Durch seinen Tod nahm er unsere Strafe auf sich.

Er starb für uns, um uns Vergebung zu ermöglichen.

"Christus starb für unser aller Sünden, der Gerechte für die Ungerechten, um uns zu Gott zu führen." 1.Petrus 3,18

Er tat noch mehr.

5



Gott als Herrscher über alles erweckte Jesus aus dem Tod. Der Herr Jesus Christus siegte über Sünde, Tod und Teufel. Er bietet uns jetzt sein ewiges Leben an. Er als Herrscher über alles. Er kommt wieder als Retter oder Richter.

"In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns eine geistliche Neugeburt gegeben. Wir haben diese lebendige Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten." 1.Petrus 1.3

Was bedeutet das für uns?

6 Wir müssen uns für einen der zwei Wege entscheiden:

Unser Weg: Lehnt Gottes Herrschaft ab.

Versucht es mit Selbstherrschaft.

Ergebnis: Verurteilt von Gott.

Es folgt Gericht und Verdammnis.

Gottes Weg: Ich unterstelle mich Jesus als

meinem Herrn und Retter.

Ergebnis: Erfahrung der Vergebung

und Gnade Gottes.

Ewiges Leben hier beginnend und dann weiter für immer bei

dem dreieinigen Gott.

"Wer dem Sohn persönlich vertraut, hat ewiges Leben. Wer ihm nicht vertraut wird das Leben nicht sehen, denn Gottes Zorn bleibt auf ihm." Joh. 3.36